

252805-2026 - Zadávání

Německo – Technicko-inženýrské služby – Aufstockung Liebfrauengymnasium, Fachplanung HLSE

OJ S 72/2026 14/04/2026

Oznámení o zahájení zadávacího nebo koncesního řízení – standardní režim
Služby

1. Kupující

1.1. Kupující

Oficiální název: Kreis Paderborn

E-mail: submissionsstelle@kreis-paderborn.de

Právní forma kupujícího: Místní orgán

Činnost veřejného zadavatele: Služby pro širokou veřejnost

2. Řízení

2.1. Řízení

Název: Aufstockung Liebfrauengymnasium, Fachplanung HLSE

Popis: Der Auftraggeber plant die Erweiterung und bauliche Ertüchtigung des Liebfrauengymnasiums in Büren. Anlass der Maßnahme ist die landesweite Rückkehr zur neunjährigen gymnasialen Schullaufbahn (G9) unter Berücksichtigung aktueller pädagogischer Anforderungen. Ziel ist es, moderne Unterrichtskonzepte zu ermöglichen und der zunehmenden Heterogenität der Schülerschaft gerecht zu werden.

Identifikátor řízení: e5238187-6f8e-4282-9414-4e11d3599f2f

Interní identifikátor: 30.31 - 26-6501

Typ řízení: Jednací řízení s uveřejněním / jednací řízení

Řízení se zrychlí: ne

2.1.1. Účel

Charakter smlouvy: Služby

Hlavní klasifikace (cpv): 71300000 Technicko-inženýrské služby

Další klasifikace (cpv): 71240000 Architektonické, technické a plánovací služby, 71320000 Technické projektování, 71322000 Technické projekty pro provádění stavebně inženýrských prací, 71327000 Projektování nosných konstrukcí, 71356400 Technické plánování

2.1.2. Místo plnění

Nižší územní jednotka země (NUTS): Paderborn (DEA47)

Země: Německo

2.1.4. Obecné informace

Právní základ:

Směrnice 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Důvody pro vyloučení

Zdroje důvodů pro vyloučení: Oznámení

Korupce:

Podvody:

Praní peněz nebo financování terorismu:
Dětská práce a jiné formy obchodování s lidmi:
Účast na zločinném spolčení:
Teroristické trestné činy nebo trestné činy spojené s teroristickými činnostmi:
Porušení povinností vyplývajících z právních předpisů o ochraně životního prostředí:
Porušení povinností vyplývajících z pracovněprávních předpisů:
Porušení povinností vyplývajících ze sociálněprávních předpisů:
Dohody s jinými hospodářskými subjekty, jejichž cílem je narušení hospodářské soutěže:
Vážné profesní pochybení:
Zkreslení informací, zadržení informací, neschopnost poskytnout požadované podklady nebo získání důvěrných informací o tomto řízení:
Střet zájmů související s účastí v zadávacím řízení:
Přímý nebo nepřímý podíl na přípravě tohoto zadávacího řízení:
Předčasné ukončení, náhrada škody nebo jiné srovnatelné sankce:
Porušení povinností stanovených v rámci čistě vnitrostátních důvodů pro vyloučení:
Porušení povinnosti týkající se placení příspěvků na sociální zabezpečení:
Porušení povinnosti týkající se placení daní:
Obchodní činnost je pozastavena:
Platební neschopnost:
Majetek spravuje likvidátor:
Srovnatelná situace jako úpadek podle vnitrostátních právních předpisů:

5. Část

5.1. Část: LOT-0001

Název: Aufstockung Liebfrauengymnasium, Fachplanung HLSE
Popis: Gleichzeitig sind bestehende Raumdefizite auszugleichen, die durch den Einbau einer Mensa, den Ausbau der Ganztagsbetreuung sowie brandschutzbedingte Nutzungsanpassungen entstanden sind. Durch die Umstellung auf G9 wird mit einem Anstieg der Schülerzahl um ca. 110 Schülerinnen und Schüler gerechnet. Hieraus ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf an Klassenräumen, Nebenräumen und Sanitärflächen. Zur Deckung dieses Bedarfs ist die Aufstockung des bestehenden Schulgebäudes um ein weiteres Geschoss vorgesehen. Ergänzend sind Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle, Anpassungen in den Bestandsgeschoss, die Erweiterung der Treppenhäuser sowie die barrierefreie Erschließung durch den Einbau eines Aufzugs geplant. Die Aufstockung umfasst ca. 1.427 m² Netto-Raumfläche. Vorgesehen sind zwölf Klassenräume, von denen zwei mittels mobiler Trennwände zu größeren Einheiten zusammenschaltbar sind, ein Lehrerzimmer, ein Kopier- und Lagerraum, zwei Schüler-WC-Anlagen, zwei Lehrer-WC-Anlagen, ein rollstuhlgerechtes WC sowie ein Putzmittelraum. In den Bestandsgeschoss werden die Raumstrukturen in den betroffenen Bereichen entsprechend angepasst. Die Aufstockung erfolgt in Leichtbauweise mit einer WDVS-Fassade. Geplant sind Kunststofffenster mit Dreifachverglasung sowie Raffstores in den Klassenräumen. Das Dach wird als flach geneigtes Holzsatteldach ausgeführt; die oberste Geschossdecke erhält eine zusätzliche Dämmung. Die Installation einer Photovoltaikanlage wird vorbereitet. Im Innenausbau sind leichte Trennwände, Holztüren in Stahlzargen, Wand- und Deckenflächen mit Vlies und Anstrich sowie schwimmender Estrich mit Linoleumbelag oder vergleichbarem Belag vorgesehen. Die Treppen zwischen dem 2. und 3. Obergeschoss werden in Stahlbeton mit Kunststeinbelag, analog zum Bestand, hergestellt. Im Bestandsgebäude sind die energetische Sanierung der Fassade, der Austausch der Fenster, die Installation von Sonnenschutzanlagen, die Erneuerung des Flachdachaufbaus der Brücke

sowie die Umstrukturierung von Räumen und die Erneuerung von Wand-, Boden- und Deckenoberflächen vorgesehen. Eine statische Voruntersuchung bestätigt die grundsätzliche Machbarkeit der Aufstockung in Leichtbauweise. Die Wärmeversorgung erfolgt über die vorhandene Heizungsanlage. Die Lüftung ist als natürliche Fensterlüftung vorgesehen. Die Sanitäranlagen werden an die bestehende Leitungsführung angeschlossen. Planung und Realisierung Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Vergabe der Leistungsphasen 1 bis 8 der TGA-Planung gemäß HOAI. Der Bauantrag befindet sich derzeit in Prüfung der Bauaufsicht. Bei der weiteren Planung sind die bestehenden Vorgaben, Entwurfsentscheidungen und genehmigten Unterlagen zugrunde zu legen. Gleichzeitig sind die Anforderungen an Barrierefreiheit, flexible pädagogische Nutzungskonzepte, energetische Effizienz und nachhaltige Bauweise zu berücksichtigen. Sämtliche einschlägigen gesetzlichen und technischen Vorgaben, insbesondere zu Brandschutz, Energieeinsparung und Schallschutz, sind einzuhalten. Die Leistungen sind so zu erbringen, dass eine reibungslose Bauausführung gewährleistet ist, die Abläufe des Schulbetriebs möglichst wenig beeinträchtigt werden und die Projektziele hinsichtlich Qualität, Kosten und Terminen eingehalten werden. Grundsätze der Eignungsprüfung Bei der Beurteilung der technischen und wirtschaftlichen Eignung werden ausschließlich die vom Bieter im Rahmen der Teilnahmeanträge eingereichten und geforderten Nachweise herangezogen. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Maßstäben und nachvollziehbaren, diskriminierungsfreien Kriterien. Alle Angebote werden gleichbehandelt und anhand derselben Bewertungsgrundlagen geprüft. Im Teilnahmeantrag sind die für die Eignungsprüfung erforderlichen Informationen und Nachweise einzureichen. Darüber hinaus sind auch diejenigen Nachunternehmer zu benennen, die im Auftragsfall zur Leistungserbringung vorgesehen sind, ohne dass deren Kapazitäten im Wege der Eignungsleihe gemäß § 47 VgV in Anspruch genommen werden (Nachunternehmer ohne Eignungsleihe). Für diese Nachunternehmer sind keine Eignungsnachweise vorzulegen, sofern sie nicht zur Erfüllung der Eignungskriterien herangezogen werden. Ein Unternehmen, das im Wege der Eignungsleihe zur Erfüllung der Eignungskriterien herangezogen wird, nimmt im Rahmen der Eignungsprüfung eine bewerbergleiche Stellung ein. Eine Mehrfachverwendung derselben Eignungsressourcen im selben Vergabeverfahren ist ausgeschlossen. Eine Addition von Referenzen mehrerer Mitglieder innerhalb derselben Leistungsphase findet nicht statt. Bewertung und Gewichtung Die Auswahl der Bewerber zur Angebotsphase erfolgt anhand eines gewichteten Punktesystems. Bewertet werden ausschließlich die mit dem Teilnahmeantrag eingereichten und prüffähigen Unterlagen. Die Bewertung dient der Ermittlung der drei bis sechs Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Die Gesamtpunktzahl wird anhand folgender Berechnungsformel ermittelt: $\text{Gesamtpunktzahl} = (\text{Punktzahl Kriterium 1} \times \text{Gewichtung Kriterium 1}) + (\text{Punktzahl Kriterium 2} \times \text{Gewichtung Kriterium 2}) + (\text{Punktzahl Kriterium 3} \times \text{Gewichtung Kriterium 3})$ usw. Die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl beträgt 9,0 Punkte. Mit Abschluss der Eignungsprüfung werden die drei bis sechs bestbewerteten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Mit dieser Aufforderung beginnt die Angebotsphase gemäß Abschnitt III. Näheres sh. Vergabeunterlagen. Interní identifikátor: 0001

5.1.1. Účel

Charakter smlouvy: Služby

Hlavní klasifikace (cpv): 71300000 Technicko-inženýrské služby

5.1.2. Místo plnění

Nižší územní jednotka země (NUTS): Paderborn (DEA47)

Země: Německo

5.1.3. Odhadovaná doba trvání

Doba trvání: 18 Měsíce

5.1.6. Obecné informace

Musí být uvedena jména a příslušná odborná kvalifikace pracovníků pověřených realizací zakázky: Vyžaduje se v nabídce

Projekt veřejných zakázek, který není financován z prostředků EU

Na zakázku se vztahuje Dohoda o vládních zakázkách: ano

Tato zakázka je vhodná i pro malé a střední podniky: ne

5.1.7. Strategické zadávání zakázek

Cíl strategického zadávání zakázek: Žádné strategické zadávání veřejných zakázek

5.1.9. Kritéria pro výběr

Zdroje výběrových kritérií: Oznámení

Kritérium: Zápis do relevantního profesního rejstříku

Popis výběrového kritéria: Bewerber müssen zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen berechtigt sein. Der Nachweis erfolgt durch Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister oder durch sonstigen Nachweis der beruflichen Qualifikation.

Kritéria budou použita k výběru uchazečů, kteří budou pozváni do druhé fáze řízení

Kritérium: Další ekonomické nebo finanční požadavky

Popis výběrového kritéria: Bewerber müssen im Auftragsfall über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen verfügen: • 5.000.000 € für Personenschäden • 1.500.000 € für Sach- und Vermögensschäden • 1.500.000 € für Umweltschäden Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen oder es ist eine entsprechend hohe Jahreshöchstleistung nachzuweisen. Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist ist entweder • eine bestehende Versicherungspolice mit entsprechenden Deckungssummen oder • eine schriftliche, rechtsverbindliche Bestätigung eines Versicherungsunternehmens vorzulegen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe gewährt wird. Liegt zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist weder eine entsprechende Versicherungspolice noch eine Bestätigung eines Versicherungsunternehmens vor, liegt es im Ermessen des Auftraggebers, die Unterlagen nachzufordern oder den Teilnahmeantrag bzw. das Angebot im weiteren Verfahren nicht zu berücksichtigen. Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied, das Leistungen ausführt, über einen entsprechenden Versicherungsschutz verfügen oder verbindlich nachweisen, dass im Auftragsfall ein entsprechender Versicherungsschutz hergestellt wird. Wird die Eignung eines Dritten in Anspruch genommen, ist auch für dieses Unternehmen ein entsprechender Nachweis zu führen. Zur Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers ist der Nettoumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre darzulegen. Bewertet wird dabei ausschließlich der Umsatz, der mit Leistungen erzielt wurde, die mit dem ausgeschriebenen Auftragsgegenstand vergleichbar sind. Die Punktzahl der drei Geschäftsjahre wird addiert. Die Angaben zum Nettoumsatz sind zunächst in Form einer Eigenerklärung im Teilnahmeantrag zu machen. Der Auftraggeber behält sich vor, von den Bewerbern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, sowie spätestens vom für den Zuschlag vorgesehenen Bieter geeignete Nachweise zu verlangen. Als geeignete Nachweise gelten insbesondere testierte Jahresabschlüsse, Gewinn- und Verlustrechnungen, Bestätigungen eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters oder sonstige geeignete Belege, aus denen sich der erklärte Nettoumsatz für vergleichbare Leistungen nachvollziehbar ergibt.

Können die geforderten Nachweise nicht vorgelegt werden oder ergeben sich Abweichungen zu den Eigenerklärungen, kann dies zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

Kritéria budou použita k výběru uchazečů, kteří budou pozváni do druhé fáze řízení

Kritérium: Reference na určité služby

Popis výběrového kritéria: Teil 1: Als geeignet gilt ein Bewerber nur dann, wenn sämtliche nachfolgend beschriebenen Mindestanforderungen vollständig erfüllt sind. Der Bewerber muss mindestens ein Referenzprojekt „Umbau, Sanierung oder Erweiterung“ eines vergleichbaren Objekts nachweisen. In diesem Projekt muss er vertraglich mit der TGA-Planung beauftragt gewesen sein. Für dieses Kriterium wird maximal eine Referenz gewertet. Liegt keine entsprechende Referenz vor, ist das Mindestkriterium nicht erfüllt. Weiterhin ist mindestens ein Referenzprojekt nachzuweisen, das im laufenden Schulbetrieb oder in einem vergleichbaren laufenden Betrieb realisiert wurde. Für dieses Kriterium können maximal zwei Referenzen eingereicht werden. Liegt keine entsprechende Referenz vor, ist das Mindestkriterium nicht erfüllt. Referenzen werden ausschließlich gewertet, wenn eine Referenzbescheinigung vollständig ausgefüllt und durch den jeweiligen Referenzgeber rechtsverbindlich bestätigt wurde. Referenzen müssen so angegeben werden, dass eine Überprüfung der Angaben möglich ist. Hierzu sind insbesondere ein konkreter Ansprechpartner beim Referenzgeber sowie aktuelle Kontaktmöglichkeiten (Telefonnummer und E-Mail-Adresse) zu benennen. Können Referenzangaben nicht verifiziert werden oder bestehen begründete Zweifel an der Richtigkeit oder Vergleichbarkeit der Angaben, behält sich der Auftraggeber vor, die betreffende Referenz im Rahmen der Eignungsprüfung nicht zu berücksichtigen. Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, selbst Ermittlungen zur Verifizierung von Referenzangaben durchzuführen. Der Bewerber trägt die alleinige Verantwortung für die rechtzeitige Einholung der Referenzbestätigungen. Sofern eine Referenzbescheinigung zum Ablauf der Teilnahmefrist nicht vorliegt, wird die betreffende Referenz grundsätzlich nicht gewertet. Ein Anspruch auf Nachforderung, Fristverlängerung oder Kontaktaufnahme durch den Auftraggeber beim Referenzgeber besteht nicht. Kann der Bewerber ausnahmsweise keine bestätigte Referenzbescheinigung vorlegen, muss er spätestens mit Ablauf der Teilnahmefrist nachweisen – dass die Referenzbescheinigung rechtzeitig, vollständig und nachweislich beim zuständigen Referenzgeber angefordert wurde, – dass die Anforderung alle zur Bestätigung erforderlichen Angaben enthielt, – und dass die Anforderung unter Setzung einer angemessenen Frist erfolgte. Als geeigneter Nachweis gelten insbesondere schriftliche Anfragen per E-Mail mit Versandnachweis. Liegt ein solcher Nachweis nicht vor oder ist er nicht geeignet, wird die Referenz nicht berücksichtigt. Auch bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises entscheidet der Auftraggeber nach pflichtgemäßem Ermessen, ob eine Nachforderung zugelassen wird. Die Bestätigung dient ausschließlich der Plausibilisierung der erbrachten Leistungen (z. B. Leistungsumfang, Leistungszeitraum, beteiligte Leistungsphasen) und ersetzt nicht die Eigenverantwortung des Bewerbers für die Richtigkeit der Angaben. Referenzen ohne entsprechende Verifizierung können im Rahmen der Eignungsprüfung nicht berücksichtigt werden.

Kritéria budou použita k výběru uchazečů, kteří budou pozváni do druhé fáze řízení

Kritérium: Další ekonomické nebo finanční požadavky

Popis výběrového kritéria: Die Teilnahme am Vergabeverfahren setzt die Zuverlässigkeit des Bewerbers voraus. Ein Bewerber gilt als zuverlässig, wenn keine Tatsachen vorliegen, die seine Integrität, rechtmäßige Geschäftsführung oder seine Fähigkeit zur ordnungsgemäßen Auftragsdurchführung infrage stellen. Dabei sind insbesondere die in den §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) geregelten Ausschlussgründe zu berücksichtigen. Ein Bewerber ist vom Vergabeverfahren auszuschließen, wenn gerichtlich

festgestellte Verfehlungen, wie z. B. Verurteilungen wegen wirtschaftskrimineller Handlungen, Insolvenzverschleppung oder Verstöße gegen Umwelt- und Sozialvorschriften, bestehen. Ebenso können Tatsachen, die eine ernsthafte Besorgnis begründen, dass der Bewerber den Auftrag nicht ordnungsgemäß erfüllen kann oder gesetzliche Vorgaben verletzt, zum Ausschluss führen. Der Nachweis der Zuverlässigkeit obliegt dem Bewerber. Hierzu hat er alle erforderlichen Erklärungen und Nachweise vollständig und fristgerecht einzureichen. Versäumt der Bewerber dies, kann er vom Verfahren ausgeschlossen werden. Ein Anspruch auf Nachforderung oder Fristverlängerung durch den Auftraggeber besteht nicht.

Kritéria budou použita k výběru uchazečů, kteří budou pozváni do druhé fáze řízení

Kritérium: Reference na určité služby

Popis výběrového kritéria: Teil 2: Zudem ist ein Projektteam namentlich zu benennen. Dieses besteht mindestens aus einer Projektleitung sowie einer weiteren qualifizierten Person (stellvertretende Projektleitung und/oder Bauleitung). Die Funktionen der Projektleitung, stellvertretenden Projektleitung und Bauleitung können – sofern fachlich geeignet – ganz oder teilweise von derselben Person wahrgenommen werden. Es sind jedoch mindestens zwei namentlich benannte und dem Projekt fest zugeordnete Personen vorzusehen, sodass die ordnungsgemäße Projektabwicklung sowie eine jederzeitige Vertretung sichergestellt sind. Die Projektleitung (projektverantwortliche Person) muss über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und in einem anzugebenden Referenzprojekt die fachliche sowie organisatorische Gesamtverantwortung getragen haben. Hierfür ist mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt nachzuweisen, in dem diese Person die Leistungsphasen 5 bis 8 der Fachplanung der technischen Ausrüstung eigenverantwortlich geführt hat. Die Benennung mehrerer Personen für unterschiedliche Leistungsphasen ist unzulässig. Für dieses Kriterium wird maximal eine Referenz berücksichtigt. Liegt keine entsprechende Referenz vor, gilt das Mindestkriterium als nicht erfüllt. Die Projektleitung muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens einem Jahr ununterbrochen im Unternehmen beschäftigt sein. Wird diese Minstdauer nicht erreicht, gilt auch dieses Kriterium als nicht erfüllt. Für sämtliche Referenzen der Eignungskriterien gilt: Es werden ausschließlich vergleichbare Referenzen gewertet. Vergleichbar sind Objekte, die hinsichtlich Nutzung, technischer Komplexität und organisatorischer Anforderungen dem ausgeschriebenen Projekt entsprechen. Ein Referenzprojekt ist nur berücksichtigungsfähig, wenn die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 300 und 400 gemäß DIN 276 mindestens 5,0 Mio. netto betragen. Im Falle des Eignungskriteriums Nr. 2 „Referenz im laufenden Schulbetrieb“ müssen die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 300 und 400 mindestens 2,5 Mio. € netto betragen. Bei Referenzprojekten außerhalb Deutschlands sind die maßgeblichen Kostenkennwerte sowie der Leistungsumfang so darzustellen, dass eine Vergleichbarkeit mit den Anforderungen der Ausschreibung sowie mit der Kostengliederung nach DIN 276 und den Leistungsphasen der HOAI nachvollziehbar und prüffähig beurteilt werden kann. Der Auftraggeber behält sich vor, hierzu ergänzende Erläuterungen oder Nachweise anzufordern. Können die erforderlichen Angaben zur Beurteilung der Vergleichbarkeit nicht in ausreichender Weise erbracht werden, kann die betreffende Referenz nicht berücksichtigt werden. Die Leistungsphasen 1 bis 8 gemäß HOAI müssen innerhalb der letzten sechs Jahre vor Ablauf der Teilnahmefrist begonnen und bis zum Ablauf der Teilnahmefrist vollständig erbracht und abgeschlossen worden sein. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Rückrechnung des Bewertungszeitraumes ist somit der Tag, an dem die Frist zur Einreichung des Teilhmeantrages endet. Eine Referenz darf für mehrere Kriterien herangezogen werden, sofern sie die jeweiligen Anforderungen vollständig erfüllt. Innerhalb eines einzelnen Kriteriums wird eine Referenz jedoch nur einmal gewertet. Jede Referenz ist prüffähig darzustellen und muss mindestens folgende Angaben enthalten: Projektbezeichnung und Ort,

Art der Maßnahme (Umbau, Sanierung, Erweiterung), Baukosten netto (KG 300 + 400 gemäß DIN 276), Auftragsumfang, Erbrachte Leistungsphasen, Beginn der Leistungsphase 1, Abschluss der Leistungsphase 8, Angabe der Projektleitung, Auftraggeber mit Ansprechpartner und Kontaktdaten, Kurze Objektbeschreibung. Unvollständige oder nicht eindeutig nachvollziehbare Angaben führen dazu, dass die jeweilige Referenz nicht gewertet werden kann.

Kritéria budou použita k výběru uchazečů, kteří budou pozváni do druhé fáze řízení

Informace o druhé fázi dvoufázového řízení:

Minimální počet uchazečů, kteří budou pozváni do druhé fáze řízení: 3

Maximální počet uchazečů, kteří budou pozváni do druhé fáze řízení: 6

Řízení proběhne v několika na sebe navazujících fázích. V každé fázi mohou být určiti účastníci vyřazeni

Kupující si vyhrazuje právo zadat zakázku na základě původních nabídek bez dalších jednání

5.1.10. Kritéria pro zadání

Kritérium:

Typ: Kvalita

Jméno/název: Qualitätskriterium

Popis: Referenz: Umbau, Sanierung, Erweiterung

Kategorie kritéria pro zadání s váhou: Váha (body, přesně)

Číslo spojené s kritériem pro zadání zakázky: 25

Kritérium:

Typ: Kvalita

Jméno/název: Qualitätskriterium

Popis: Referenz: Ausführung im laufenden Schulbetrieb

Kategorie kritéria pro zadání s váhou: Váha (body, přesně)

Číslo spojené s kritériem pro zadání zakázky: 25

Kritérium:

Typ: Kvalita

Jméno/název: Qualitätskriterium

Popis: Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung

Kategorie kritéria pro zadání s váhou: Váha (body, přesně)

Číslo spojené s kritériem pro zadání zakázky: 25

Kritérium:

Typ: Kvalita

Jméno/název: Qualitätskriterium

Popis: Betriebszugehörigkeit der Projektleitung

Kategorie kritéria pro zadání s váhou: Váha (body, přesně)

Číslo spojené s kritériem pro zadání zakázky: 15

Kritérium:

Typ: Kvalita

Jméno/název: Qualitätskriterium

Popis: Nettoumsatz des Bewerbers für Leistungen, die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind

Kategorie kritéria pro zadání s váhou: Váha (body, přesně)

Číslo spojené s kritériem pro zadání zakázky: 10

5.1.11. Zadávací dokumentace

Jazyky, v nichž je oficiálně k dispozici zadávací dokumentace: němčina

5.1.12. Podmínky zadávání zakázek

Podmínky řízení:

Předpokládané datum odeslání výzev k podávání nabídek: 03/06/2026

Podmínky podání:

Elektronické podání: Požadována

Adresa pro podání: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/e5238187-6f8e-4282-9414-4e11d3599f2f

Jazyky, v nichž lze podávat nabídky nebo žádosti o účast: němčina

Elektronický katalog: Nepovolena

Varianty: Nepovolena

Uchazeči mohou podat více než jednu nabídku: Povolena

Lhůta pro doručení žádostí o účast: 13/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) východoevropský čas, středoevropský letní čas

Informace, které lze doplnit po uplynutí lhůty pro předkládání návrhů:

Podle uvážení kupujícího mohou být všechny chybějící dokumenty týkající se uchazeče předloženy později.

Další informace: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Smluvní podmínky:

Plnění zakázky musí být provedeno v rámci programů chráněného zaměstnání: Ne

Elektronická fakturace: Požadována

Bude použito elektronické objednávání: ne

Bude použita elektronická platba: ne

5.1.15. Techniky

Rámcová dohoda:

Žádná rámcová dohoda

Informace o dynamickém nákupním systému:

Žádný dynamický nákupní systém

5.1.16. Další informace, mediace a přezkum

Organizace příslušná pro přezkum: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informace o lhůtách pro přezkum: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organizace poskytující další informace o zadávacím řízení: Kreis Paderborn

Organizace přijímající žádosti o účast: Kreis Paderborn

8. Organizace

8.1. ORG-0001

Oficiální název: Kreis Paderborn

Registrační číslo: 2275

Poštovní adresa: Aldegrevestr. 10-14

Obec: Paderborn

PSČ: 33102

Nižší územní jednotka země (NUTS): Paderborn (DEA47)

Země: Německo

E-mail: submissionsstelle@kreis-paderborn.de

Telefon: +49 5251308-3016

Internetová adresa: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil kupujícího: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Úlohy této organizace:

Kupující

Organizace poskytující další informace o zadávacím řízení

Organizace přijímající žádosti o účast

8.1. ORG-0002

Oficiální název: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrační číslo: da291529-649c-47a7-8841-301d3c2a520a

Poštovní adresa: Albrecht-Thaer-Straße 9

Obec: Münster

PSČ: 48147

Nižší územní jednotka země (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Země: Německo

E-mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Úlohy této organizace:

Organizace příslušná pro přezkum

8.1. ORG-0003

Oficiální název: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrační číslo: 0204:994-DOEVD-83

Obec: Bonn

PSČ: 53119

Nižší územní jednotka země (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Země: Německo

E-mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Úlohy této organizace:

TED eSender

Oznámení - informace

Identifikátor oznámení/verze: e5238187-6f8e-4282-9414-4e11d3599f2f - 01

Druh formuláře: Zadávací řízení

Typ oznámení: Oznámení o zahájení zadávacího nebo koncesního řízení – standardní režim

Podtyp oznámení: 16

Datum odeslání oznámení: 13/04/2026 09:08:00 (UTC+02:00) východoevropský čas,
středoevropský letní čas

Jazyky, v nichž je toto oznámení oficiálně k dispozici: němčina

Číslo zveřejnění oznámení: 252805-2026

Číslo vydání v řadě S Úř. věst.: 72/2026

Datum zveřejnění: 14/04/2026